



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Das Projekt „Employability“ an der Universität Münster

Präsentation zur Tagung „Flexibilisierung und Mobilität im Europäischen Hochschulraum“, 25./26. März 2015, Universität Konstanz



Das Projekt: Ziele und Vorgehen

Employability-Diskussion in Deutschland

- Gesetzliche Pflicht und Bologna-Forderung
- Vielzahl von Definitionen und Einflussnahmen

Projekt „Employability“

- Konzeptionelles Gerüst für die Universität/Fächer
- Grundlage für eine schlüssige Vorgehensweise
- Zieldefinition – Operationalisierung – Auswertung

Praktische Umsetzung in der Universität

- Entwicklung neuer Maßnahmen
- Implementierung in den Fächern/Studiengängen



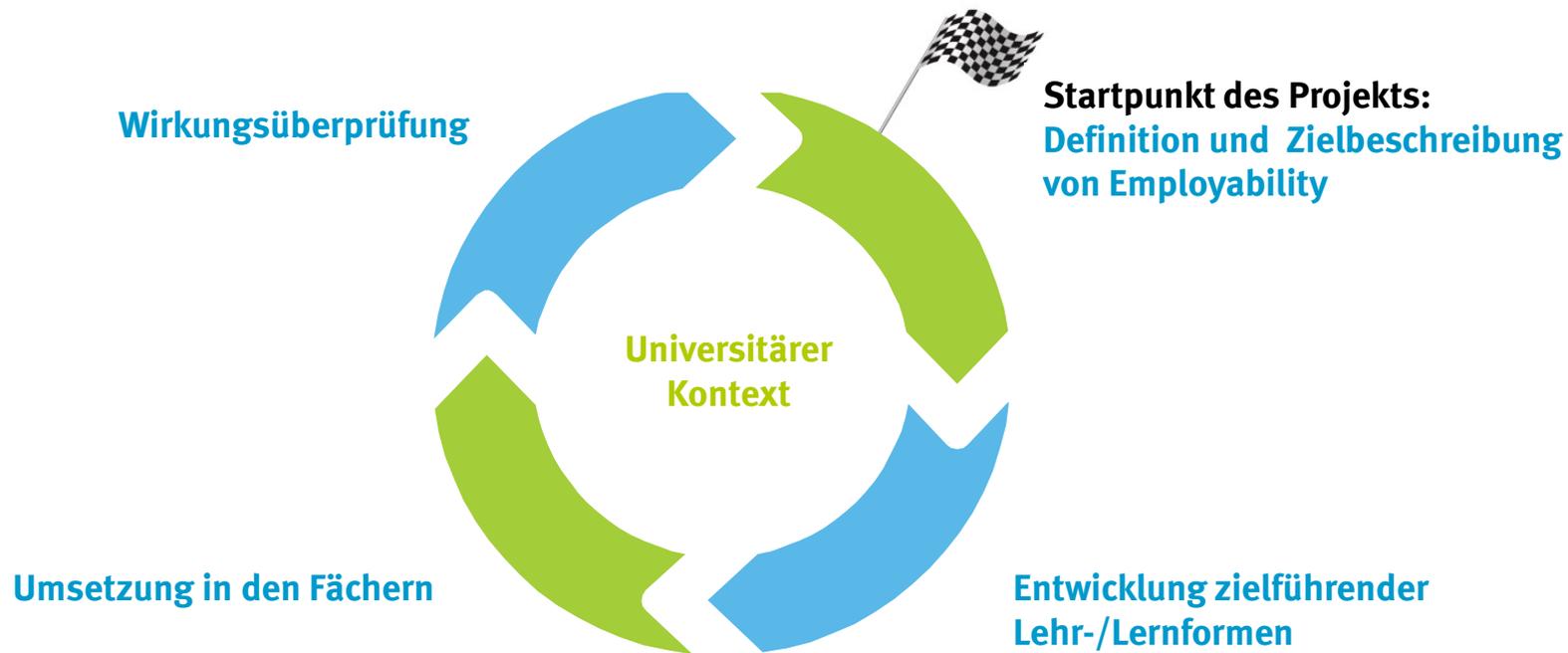
Das Projekt: Ziele und Vorgehen

Herzstück des Projekts

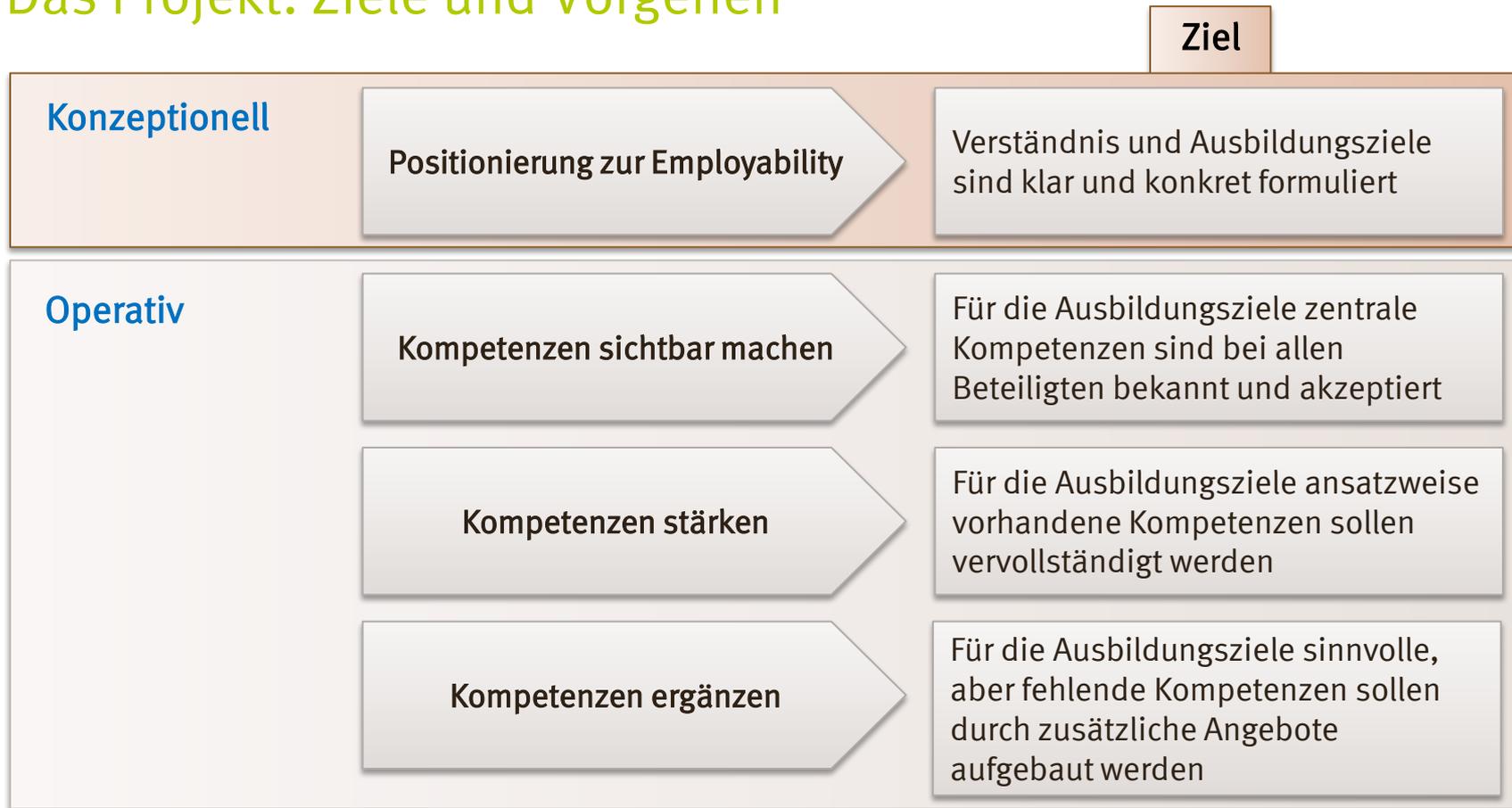
Erarbeitung einer universitären Positionierung zur Employability

- Appell für eine spezifische Positionierung
- Eigenschaften und Stärken eines universitären Studiums im Zentrum

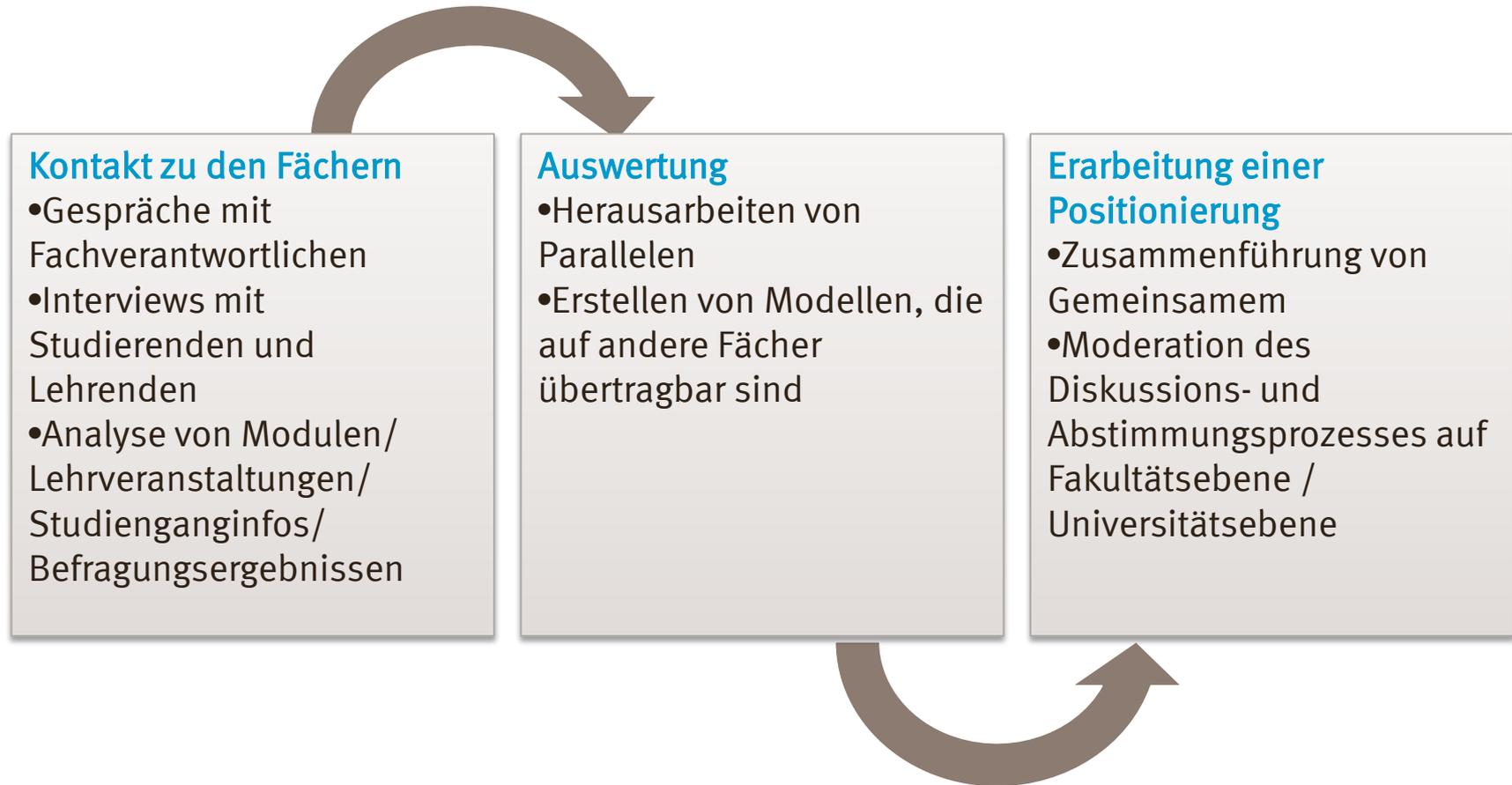
Das Projekt: Ziele und Vorgehen



Das Projekt: Ziele und Vorgehen



Das Projekt: Ziele und Vorgehen





Erkenntnisse und Ergebnisse

Vier beispielhafte Themenfelder

- **Bsp. Musikhochschule der WWU: Veränderter Arbeitsmarkt**
- **Bsp. Sportwissenschaft: Bessere Reflektion der Praxisphasen**
- **Bsp. philologische Master: Klärung der Berufsperspektiven**
- **Bsp. Skandinavistik: Stärkung einer profilbildenden Komponente**



Erkenntnisse und Ergebnisse: Bsp. Musikhochschule (WWU)

Fokus: Veränderter Arbeitsmarkt

Ausgangslage

Der Fachbereich strebte eine Neuausrichtung seiner Ausbildungsziele an, um auf die schwierige Arbeitsmarktsituation für Musiker in Deutschland zu reagieren.

Vorgehen

- Leitfaden-Interviews
- Recherche zum Musikerarbeitsmarkt
- Diskussion und Abstimmung der Positionierung im Fachbereichsrat

Ergebnis

- Positionspapier zu Employability
- Studiengänge werden auf die wahrscheinlichste Erwerbssituation ausgerichtet: Fokussierung auf die Freiberuflichkeit



Erkenntnisse und Ergebnisse: Bsp. Sportwissenschaft

Fokus: Bessere Reflexion der Praxisphasen

Ausgangslage

Das Fach entwickelte einen forschungsorientierten B.Sc., der auf eine wissenschaftliche Tätigkeit abzielt, aber auch zu Aufgaben bei Sportgeräteentwicklern oder in der Sportpolitik befähigen soll. Eine gute Reflexion der Praxisphasen wurde für nötig erachtet, um die berufliche Orientierung der Studierenden zu erhöhen.

Vorgehen

- Erörterung passender Maßnahmen mit Fachverantwortlichen
- Entwicklung eines E-Learning-Elements „Das Praktikum in zehn Schritten“

Ergebnis

- Vorbereitung, Reflexion und Nachbereitung von zwei Praxisphasen über E-Learning-Elemente des Career Service
- virtuelle Betreuung durch Career Service und begleitende Seminare durch eine Lehrende im Fach



Erkenntnisse und Ergebnisse: Bsp. philologische Master

Fokus: Klärung der Berufsperspektiven

Ausgangslage

Mehrere philologische Fächer wollten in M.A.-Studiengängen die berufliche Orientierung ausbauen. So sollen die Studierenden besser auf den Arbeitsmarkt außerhalb der Wissenschaft vorbereitet werden, da dort voraussichtlich nur ein Teil der Absolventen eine Anstellung finden wird. Für den Eintritt in ein außerwissenschaftliches Berufsfeld ist der Prozess der eigenen beruflichen Orientierung eine notwendige Bedingung.

Vorgehen

- Analyse der Studiengänge und der Darstellungen des Fachs im Rahmen der Reakkreditierungen
- Identifikation passender Seminarangebote des Career Service

Ergebnis

- Seminare zur Berufsorientierung im Career Service werden in den Fächern kreditiert (Lehrimport)
- Meist als verpflichtende Studienleistungen, teils optional



Erkenntnisse und Ergebnisse: Bsp. Skandinavistik

Fokus: Stärkung einer profilbildenden Komponente

Ausgangslage

Das Fach Skandinavistik identifizierte Projektmanagement als wichtige beschäftigungsbefähigende Kompetenz. Sie soll den Absolventen des M.A.-Studiengangs Skandinavistik in verschiedenen Berufsfeldern (besonders in Querschnittsaufgaben) dienen.

Vorgehen

- Konzeption eines Moduls „Berufsfeldkompetenz: Projektarbeit“
- Entwicklung eines E-Learning Elements „Projektmanagement“

Nächste Schritte (Durchführung ab 2016)

- Vorbereitung einer Projektarbeit durch interaktive Übungen in Projektmanagementmethoden
- Studierende können das E-Learning-Element auch für die Durchführung und Dokumentation des Projekts nutzen und den eigenen Lernerfolg auswerten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Career Service der Universität Münster
Projekt „Employability“**

<http://www.uni-muenster.de/CareerService/uns/projekte/projekt-employability.html>

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des „Qualitätspaktes Lehre“

Andreas Eimer, M.A., MSc
Leiter des Career Service der
Universität Münster
Tel.: 0251 83-30042
andreas.eimer@uni-muenster.de

Dr. Jan Knauer
Verantwortlich für das Projekt
„Employability“
Tel.: 0251 83-32284
jan.knauer@uni-muenster.de